

KULTUR INFORMATION

1979/1

An einen Haushalt – Erscheinungsort Krems – Verlagspostamt Krems – P. b. b.

MITTEILUNGEN DER KULTURVERWALTUNG KREMS

WILHELM GAUSE

(GEBOREN 1853 IN KREFELD – GESTORBEN 1916 IN STEIN)



Portrait eines Winzers aus Stein, 1915

AUSSTELLUNG IN DER MODERNEN GALERIE IM DOMINIKANERKLOSTER

29. März – 29. April 1979

Die Ausstellungstätigkeit der Stadt Krems im Jahre 1979

Über die im vergangenen Jahre erfolgte Großausstellung "4000 Jahre ostasiatische Kunst" kann Bilanz gezogen werden. Sie darf als zufriedenstellend bezeichnet werden, wenn man die fast 70.000 Besucher den Ergebnissen ähnlicher Ausstellungen in Niederösterreich, ja ganz Österreich gegenüberstellt.

Daß Besucherzahlen von 120.000 und mehr, wie sie Krems schon mehrmals aufweisen konnte, wohl nicht mehr zu erreichen sind, liegt in der immer und überall stärker werdenden Ausstellungstätigkeit der Städte und Länder.

Die vorjährige Exposition hat aber wiederum gezeigt, daß solche Darbietungen lange und gründlich vorbereitet werden müssen, daß die Werbung über die Medien von ganz besonderer Bedeutung ist und die Qualität des Gezeigten gegeben sein muß. Daß diese Ausstellungen viel mehr als alle übrigen Veranstaltungen für die Kremser Wirtschaftswelt und die Gaststätten nicht uninteressant sind, geht aus der Fragebogenaktion (von 3.000 wurden 2.357 abgegeben und ausgewertet) ganz eindeutig hervor.

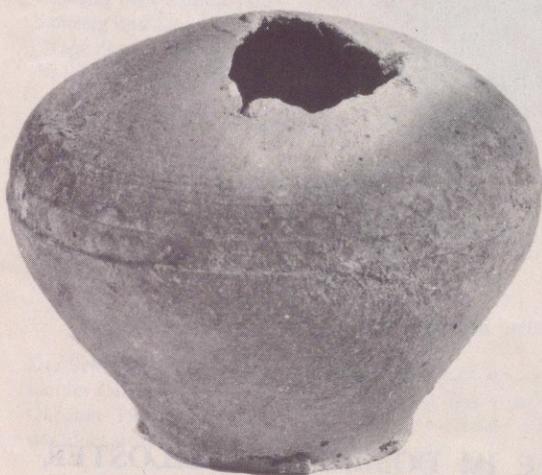
Für 1979 ist über eine Rudolf Hausner-Ausstellung mit einer zweimonatigen Dauer (Juni, Juli) in der Minoritenkirche in Stein bereits ein entsprechender Beschluß gefaßt. Werke Hausners werden in diesem Umfang und dieser Zusammenstellung erstmals in Österreich in Krems neben Städten wie Köln und Brüssel gezeigt. Veranstalter sind das Land Niederösterreich, die Gesellschaft für Kunst und Kultur und die Stadt Krems gleichermaßen.

In der "Modernen Galerie" in der Dominikanerkirche werden vom 29. März bis 29. April eine Retrospektive Wilhelm Gause, ein Kremser Maler (1853 – 1916) und im Herbst vom 13. September bis 21. Oktober die Werke Karl Korabs gezeigt.

Ich möchte hier nicht unerwähnt lassen die reiche Ausstellungstätigkeit der Kremser Privatgalerien, die das kulturelle Angebot das ganze Jahr hindurch sehr maßgeblich beeinflussen, wie auch für die wachsende Bereitschaft der Kremser Kreditinstitute (RAIKA, Sparkasse, Länderbank, Merkurbank u. a.), ihre Räumlichkeiten den zeitgenössischen Künstlern zur Präsentation ihrer Arbeiten zu überlassen, herzlichen Dank sagen.

Über ein grundsätzliches Ausstellungskonzept für die nächsten Jahre sowie andere kulturelle Vorhaben der Kulturverwaltung darf ich Ihnen in der nächsten "Kulturinformation" berichten.

StR. Hans Frühwirth
Kulturreferent



Mittelalterliche Sparbüchse

Dokumentation archäologischer Funde des Spätmittelalters – Krems – Wegscheid



Situation des Fundplatzes vor Errichtung des neuen Obergeschosses. Deutlich sichtbar die Südfassade des Nachbarhauses Wegscheid 7.

Im vergangenen März fand sich bei Abbrucharbeiten des Hauses Wegscheid 5 ein in den Felsen gehauener, ovale Schacht, der im Zuge der Neugestaltung des Bauwerkes angeschnitten wurde.

Schon bei oberflächlicher Begutachtung des Aushubmaterials war die immense Reichhaltigkeit an keramischen Resten nicht zu übersehen.

Dr. Falko Daim, Univ. Assistent in Wien, der die Notbergung dieser Fundstelle durchführte, hatte nun Gelegenheit eine erste Übersicht über das Material zu geben.

Die Untersuchung des Schachtes ergab zahlreiche, zum Teil unversehrte Gefäße, Bein-, Holz- und Lederfragmente, Glas- sowie Speisereste in großer Zahl.

Bevor der gesamte Fundkomplex endgültig dem Historischen Museum der Stadt Krems übergeben wird, hat die Kulturverwaltung Krems in Zusammenarbeit mit Dr. Daim eine erste Präsentation des Fundbestandes vorgenommen.

Bis Ende März 1979 sind die wichtigsten und interessantesten Objekte dieses Fundbestandes in der Kassenhalle und in verschiedenen Schaufenstern der Raiffeisenbank Krems ausgestellt, eine kleine Dokumentation gibt dem Betrachter die Möglichkeit, die Bedeutung dieser Ausgrabung abzuschätzen.

VORTRAG

Denkmalschutz in Krems zwischen 1968 und 1978

Bei dem vom 29. November bis 1. Dezember 1978 in München/Landshut abgehaltenen "3. EUROPÄISCHEN SYMPOSIUM HISTORISCHER STÄDTE" des Europarates wurde den Vertretern der Stadt Krems neuerlich bestätigt, daß die Wachaumetropole auf dem Gebiet der Denkmalpflege und Altstadterneuerung einen führenden Rang in Europa einnimmt. Im Rahmen eines Vortrages der Volkshochschule am Dienstag, dem 13. März 1979 um 19.30 Uhr im Festsaal des BORG wird Universitätsprofessor Dr. Harry KÜHNEL unter dem Titel "Denkmalschutz und Althausanierung in Krems zwischen 1968 und 1978" der Bevölkerung die interessantesten und wichtigsten Arbeiten auf diesem Gebiet mit zahlreichen Farbdias darlegen und zugleich auch über die enorm wichtigen wirtschaftlichen Aspekte dieser durch das Land Niederösterreich und das Bundesdenkmalamt unterstützten Aktion Aufschluß geben.



Ortsbild – Ortsbildpflege – Ortsbildschutz

3. Seminar des ZPAO

Das Zentrum für praktische Altstadtsanierung und Ortsbildpflege (ZPAO) wird in der Zeit vom 8. bis 10. März 1979 für Architekten und Bausachverständige des 3. Seminar im Rathaus Stein veranstalten, das sich mit dem Thema "Ortsbild – Ortsbildpflege – Ortsbildschutz" auseinandersetzen wird. Hiefür konnten namhafte Vortragende gewonnen werden, die sowohl über die notwendigen theoretischen Kenntnisse als auch praktische Erfahrung verfügen. Unter anderem werden sich die Referate mit den Bautypen und Baugesetzen, mit barocken Bauepochen in Niederösterreich, der Beratungstätigkeit der Gebietsbauämter, aber auch den ökologischen und kulturphilosophischen Aspekten der Ortsgestaltung sowie dem Ortsbildschutzgesetz befassen.

Zur gleichen Zeit gelangt in Mautern durch Landeshauptmannstellvertreter Ludwig die Ausstellung "Schöner Bauen – besser Wohnen" zur Eröffnung.



Opernaufführung

Wie seit einigen Jahren schon Tradition, gastiert auch heuer wieder das Konservatorium der Stadt Wien mit einer Opernaufführung in Krems. Dieses Mal verspricht der Opernabend besonders interessant zu werden, steht doch Mozarts Meisterwerk, der "Figaro" auf dem Programm.

29. März 1979, Stadtsaal, 19.30 Uhr

Wolfgang Amadeus Mozart
"Die Hochzeit des Figaro"

Oper in 4 Akten nach Beaumarchais von Lorenzo da Ponte.

Teilweise Neugestaltung des Historischen Museums

In den Wintermonaten werden im Historischen Museum der Stadt Krems im ehemaligen Dominikanerkloster einige Neugestaltungen vorgenommen.

Die im Ostflügel des Kreuzganges untergebrachte Architekturabteilung wird durch die Darbietung der wichtigsten topographischen Ansichten ersetzt. Überdies wird der mittelalterliche Bestand im Kapitelsaal durch die wertvollen archäologischen Funde von Krems-Wegscheid ergänzt. Es handelt sich um überaus interessante Objekte, darunter glasierte Ofenkachel, Krüge, Lederbruchstücke und Textilien, Funde, die Einblick in den mittelalterlichen Alltag geben.

Die volkskundliche Abteilung wird durch einige namhafte Objekte erweitert, ebenso die Sammlung der Barockplastik. In entgegenkommender Weise haben die Stadtpfarre Krems, die Pfarre St. Nikolaus in Stein, der Piaristenkonvent und das Stift Göttweig Leihgaben zur Verfügung gestellt.



Ausstellung "Wilhelm Gause"

In dem Bestreben, die in Krems ansässig gewesenen Künstler eingehend zu würdigen, wird in der Zeit vom 29. März bis 29. April 1979 in der Modernen Galerie eine Ausstellung mit Werken von Wilhelm Gause zugänglich sein.

Gause, ein gebürtiger Rheinländer, ließ sich 1879 in Wien nieder und verbrachte seinen Lebensabend ab 1904 bis zu seinem am 13. Juni 1916 erfolgten Tod im Stadtteil Stein. Internationale Anerkennung erlangte der Künstler durch seine Illustrationen, insbesondere für die Leipziger Illustrierte Zeitung.

In der Exposition wird versucht, sein Schaffen auch als Maler und Zeichner von Motiven der Wachau und des Waldviertels, vor Augen zu führen. Seine Fähigkeit, das Wesentliche einer gesellschaftlichen Szene und die charakteristischen Züge der dargestellten Personen zu erfassen, kam ihm auch als Porträtist sehr zustatten.



3. Abonnementkonzert der nö. Tonkünstler am 22. 2. 1979

Das Konzert steht im Zeichen des Dreigestirns der Wiener Klassik. Zu Anfang W. A. Mozarts Ouverture zur Oper "Don Giovanni" (1787). Die Einleitung drückt das drohende Schicksal aus, das Don Giovanni, der im nachfolgenden Allegro als gewinnender Weltmann mit Neigung zu Gewalttat charakterisiert wird, im Verlauf der Oper ereilt.

Nun folgt J. Haydns beliebtestes Cello-Konzert, das in D-Dur (1783). Virtuosität, Ausdruckskraft und klare Form kennzeichnen das Meisterwerk.

Hauptstück des Abends ist die 2. Symphonie in D-Dur, Op. 36 (uraufgeführt 1803) von L. v. Beethoven. Lebensfreude und Temperament regieren, eine Schöpfung lichter Stimmung ist es, völlig anders als die kampfbetonte Dritte (Eroica), die im vorangegangenen (2.) Abonnementkonzert zu hören war.

Dr. Karl Burdak

VERANSTALTUNGSKALENDER



Konzerte

Mittwoch, 14. Februar 1979, Pfarrsaal Krems – St. Veit
19.30 Uhr

„Ohren – vergnügendes und Gemüth – ergötzendes
Concert“ – Scherzhafte Barockmusik

Ausführende: Alfred Agis, Flöte
Franz Haselböck, Cembalo
Eberhard Kummer, Baß

(Veranstalter: KBW-Krems)

Donnerstag, 22. Februar 1979, Stadtsaal
19.30 Uhr

3. Abonnementkonzert
NÖ. Tonkünstlerorchester
Dirigent: Isaac Karabtschevsky
Solist: Robert Sylvester

Wolfgang Amadeus Mozart
Ouverture zu „Don Giovanni“
Joseph Haydn
Cellokonzert, D-Dur
Ludwig van Beethoven
2. Symphonie, D-Dur

Mittwoch, 28. Februar 1979, Stadtsaal,
19.30 Uhr

Musikalische Jugend
Celloabend, Werke von Debussy, Schostakowitsch,
Beethoven, Paganini und Hindemith
Heinrich Schiff, Violoncello
Sunna Abram, Klavier

Donnerstag, 15. März 1979, Festsaal des BORG, Heinemann-
straße 12
19.30 Uhr

Liederabend Margarita Kyriaki

Donnerstag, 22. März 1979, Dominikanerkirche
19.30 Uhr

Festkonzert des Bezirkslehrerorchesters

Montag, 26. März 1979, Stadtsaal
19.30 Uhr

Musikalische Jugend
Schubert Quartettabend
Mozart, Streichquartett G-Dur, KV 387
Pernes, Streichquartett Nr. 1
Schubert, Streichquartett C-Dur, D 956

Sonntag, 1. April 1979, Dominikanerkirche Krems
17.00 Uhr

Passionsmusik
Heinrich Schütz „Matthäus Passion“ 1666 und
Motetten aus der „Geistlichen Chormusik“ 1648
Chorus „Musica Sacra“ Krems
Dirigent: Alfred Endelweber
(Veranstalter: KBW-Krems)

Donnerstag, 5. April 1979, Stadtsaal
19.30 Uhr

4. Abonnementkonzert
NÖ. Tonkünstlerorchester
Dirigent: Roman Zeilinger
Solisten: Viviane Gomori

Frederic Chopin:
Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1
e-moll, op. 11
Franz Schubert
Symphonie Nr. 8, C-Dur

Geistliche Musik

Sonntag, 15. April 1979, Stadtpfarrkirche Krems – St. Veit
10.00 Uhr

Hochamt: W. A. Mozart, Krönungsmesse
KW 317



Galerien

MODERNE GALERIE DOMINIKANERKLOSTER KREMS

„Wilhelm Gause“, 29. März bis 29. April 1979

GALERIE AM HOHEN MARKT

Prof. Freilinger hält seine Galerie ganzjährig geöffnet. Die
verschiedenen Sonderausstellungen werden immer in der
Presse bekanntgegeben. Interessenten können sich jeder-
zeit zum Besuch der Galerie anmelden.

GALERIE STADTPARK

„Naive Architektur“, Eröffnung 20. Februar 1979

„Franz Kaindl“, Eröffnung 6. März 1979

„Norbert Drexel“, Eröffnung 3. April 1979



FORUM DER KULTURVEREINE

Österreichische Kulturvereinigung – Volks- hochschule Krems

Auch im Sommersemester 1979 bietet die Volkshochschule
wieder eine Reihe von Kursen an, die den Kremsern Gelegen-
heit geben, sowohl Kenntnisse zu erwerben bzw. aufzu-
frischen als auch Anregungen zur sinnvollen Freizeitgestaltung
zu erhalten. Als besondere Neuerung ist ein Vormittagskurs
„Englisch für Senioren“ geplant, in dem besonders auf Lern-
gewohnheiten und -möglichkeiten des älteren Menschen Rück-
sicht genommen werden soll. Die Leitung hat Mag. Hildegard
Krimms. Die Sprachkurse des Wintersemesters werden durch-
wegs fortgeführt, ergänzt noch durch zwei Anfängerkurse,
die speziell auf die Bedürfnisse der Urlauber ausgerichtet sind:
Spanisch (Herr J. Echeverria) und Serbokroatisch (Dr. F.
Rieger).

Wegen des großen Erfolges werden die Kurse „Gepflegte Gast-
lichkeit“ und „Er und Sie-Kochkurs“ (Dr. Erika Pauly) sowie
„Blumen – geschmackvoll arrangiert“ (Fr. Margit Grünwald)
mit neuen Inhalten wiederum durchgeführt. Dkfm. Hellmut
Raschbacher wird in „Einführung in das Musikhören II“ die
Kursteilnehmer einen Schritt weiter in Richtung Musikver-

ständnis und – genau führen. Selbstverständlich stehen auch die bewährten Kurse "Hatha Yoga", "Zeichnen und Malen", "Zeichnen und Malen für Kinder", "Hinterglas- und Bauernmöbelmalerei" weiter auf dem Programm, ebenso natürlich die beliebten Nähkurse mit Frau Christine Kastner, wobei noch ein Trachtennähkurs das Programm bereichern wird.

Fortgesetzt werden auch die Ballett- und Turnkurse von Frau Gertrude Geyer in der Schule Hafenerplatz, ergänzt durch "Ballett und Nationaltänze für 14 bis 18-jährige" und "Jazzgymnastik". Legastheniekurse werden nach Auslaufen neu ausgeschrieben.

Auskünfte und Anmeldungen ab sofort täglich Montag – Freitag von 18 bis 19 Uhr im Büro der VHS, Ringstraße 44, Tel. 5798. Telefonische Anmeldungen sind nicht möglich. Beginn der neuen Semester: Montag, 12. 2. 1979.



English – American Reading Room (EARR) Krems, Ringstraße 34

Jeden Donnerstag, 17.00 Uhr Bibliotheksstunde
18.00 Uhr Thursday – Night Club

Jeden Freitag, 19.00 Uhr Round Table Club

Ab Montag, 12. Februar 14.00 Uhr Junior Grammar Club
16.00 Uhr Pre-Graduation Club

Mittwoch, 14. Februar, 14. März, 4. April,
jeweils 20.00 Uhr
London – Fan Club

Während der Schulferien finden keine Meetings statt.



Centre Culturel Francais de Krems – Französisches Kulturzentrum

Das Französische Kulturzentrum plant für das Sommersemester eine Reihe von Veranstaltungen, wie Ausstellungen, eine Filmwoche, verschiedene Sondervorträge und eine Frankreichreise unter der Leitung von Dr. Hubert Schützner.

Alle diese Aktivitäten werden in den Lokalzeitungen rechtzeitig bekanntgegeben.

Das Kursprogramm für das Sommersemester wird demnächst veröffentlicht. Auskünfte werden jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 18.15 bis 20.00 Uhr erteilt.

Es sei darauf verwiesen, daß die Kurse des Französischen Kulturinstituts ausschließlich in den Räumen des Französischen Kulturinstituts, Ringstraße 44, stattfinden.



VERANSTALTUNGSKALENDER

Vorträge – Seminare

- Dienstag, 6. Februar 1979, Pfarrsaal Krems – St. Veit
14.30 – 17.30 Uhr
Spiel- und Bastelnachmittag für 5 – 8-jährige Kinder mit Frau Rothaler
(Veranstalter: KBW-Krems)
- Dienstag, 20. Februar 1979, Handelskammer Krems, Ringstraße 40, 15.00 Uhr
Nachmittagsveranstaltung für Kinder
"Bezaubernde Tierwelt Ostafrikas"

Dienstag, 20. Februar 1979, Festsaal des BORG, Heinemannstraße 12, 19.30 Uhr
Dr. Hans-Norbert Roisl (Wien)
"Bezaubernde Tierwelt Ostafrikas"
Anhand von Farbdias von verschiedenen Tierarten, die für Ostafrika typisch sind, führt der Vortragende durch die Wildschutzgebiete von Amboseli Masai, Mara Masai, Meru, Samburu und Tsavo. Der Erhaltungs- und Schutzgedanke dieser letzten Tierparadiese steht im Vordergrund des Referates.
(Veranstalter: VHS-Krems)

Mittwoch, 21. Februar 1979, Gasthaus Stiegler in Rehberg
19.00 Uhr
OSR Dir. Josef Länger (St. Pölten)
"Mein Kind vor dem Bildschirm"
(Veranstalter: Pfarre Imbach - Rehberg)

Samstag, 3. März 1979, Gasthaus Faltl in Imbach
19.00 Uhr
Dipl. Ing. Leo Prüller (St. Pölten)
"Nebenerwerbs- und Zuerwerbslandwirtschaft – Wirtschaftliche und soziale Fragen (I)"
(Veranstalter: Pfarre Imbach - Rehberg)

Montag, 5. März 1979, Handelskammer Krems, Ringstraße 40
16.00 Uhr
Dr. med. Hans-Gottfried Schmidt (Willingen, BRD)
"Krampfadern – Thrombosen – Durchblutungsstörungen. Verhütung und Heilung". Mit Lichtbildern und praktischen Übungen
(Veranstalter: Kneippbund Krems)

Montag, 5. März 1979, Handelskammer Krems, Ringstraße 40
19.00 Uhr
Dr. med. Hans-Gottfried Schmidt (Willingen, BRD)
"Herz – Kreislaufstörungen – Geißeln unserer Zeit". Mit Lichtbildern und praktischen Übungen
(Veranstalter: Kneippbund Krems)

Samstag, 10. März 1979, Gasthaus Faltl in Imbach,
19.00 Uhr
Dipl. Ing. Leo Prüller (St. Pölten)
"Nebenerwerbs- und Zuerwerbslandwirtschaft – Wirtschaftliche und soziale Fragen (II)"
(Veranstalter: Pfarre Krems - Rehberg)

Dienstag, 13. März 1979, Festsaal des BORG, Heinemannstraße 12, 19.30 Uhr
Univ. Prof. Dr. Harry Kühnel (Krems)
"Denkmalschutz und Althausanierung in Krems zwischen 1968 und 1978"
(Veranstalter: VHS-Krems)

Mittwoch, 21. März 1979, Pfarrsaal Krems – St. Veit,
19.30 Uhr
Kpl. Karl Hasengst
"Wie lese ich die Bibel" (Bibelseminar I)
(Veranstalter: KBW-Krems)

Dienstag, 27. März 1979
Kremser lernen Kremser Betriebe kennen.
1. Betriebsbesichtigung in der Krems-Chemie
Anmeldung: Sekretariat der VHS, Ringstraße 44,
Mo – Fr 18.00 – 19.00 Uhr

Mittwoch, 28. März 1979, Pfarrsaal Krems – St. Veit,
19.30 Uhr
Kpl. Karl Hasengst
"Wie lese ich die Bibel" (Bibelseminar II)
(Veranstalter: KBW-Krems)

Freitag, 30. März 1979, Handelskammer Krems, Ringstraße 40, 19.00 Uhr
Dagmar Kleine (Altaussee)
"Wie kneippe ich richtig?"
(Veranstalter: Kneippbund Krems)

Mittwoch, 4. April 1979, Pfarrsaal Krems – St. Veit,

19.30 Uhr

Kpl. Karl Hasengst

„Wie lese ich die Bibel“ (Bibelseminar III)

(Veranstalter: KBW-Krems)

Samstag, 21. April 1979, Gasthaus Stiegler in Rehberg,

19.30 Uhr

OSR. Dir. Josef Länger (St. Pölten)

„14 Jahre – was nun?“ (Berufs- und Berufsausbildungsberatung)

(Veranstalter: Pfarre Imbach - Rehberg)

Dienstag, 24. April 1979, Handelskammer Krems,

Ringstraße 40, 19.30 Uhr

Dr. Gertrud Hartung (Wien)

Das Passeiertal bei Meran und seine Berge:
Jaufenstraße – Sarnthaler Berge – Meran und Umgebung – Timmelsjochstraße – Pfelders Tal – Ultental – Wannser Tal – Schmalstal.

(Veranstalter: VHS-Krems)

Freitag, 27. April 1979, Handelskammer Krems,

Ringstraße 40, 19.00 Uhr

Dr. med. Hans Krammer (Chefarzt des Kurhauses Baden/Wien)

„Heilung und Vorbeugung durch moderne Kneipptherapie“

(Veranstalter: Kneippbund – Krems)



Katholisches Bildungswerk Krems – Volkshochschule Krems

Buch – Partner des Kindes

Dieses Bildungsprogramm, das vom Fernsehen ausgestrahlt wird, will vor allem das Verständnis der Eltern und Erzieher für die Bedeutung des Kinderbuches wecken und vertiefen. Es gibt unter anderem Aufschluß über mögliche Wirkungen von Bilderbüchern, Märchen, Kinderreimen, Gedichten und Comics auf die Entwicklung des Kindes und vermittelt auch konkrete Ratschläge zur Auswahl von Kinderbüchern.

Das Katholische Bildungswerk (KBW) und die Volkshochschule (VHS) begleiten dieses Programm mit „Gruppentagen“ in einer Folge von je 4 Abenden und laden alle Interessierten herzlich ein, sich eine Gruppe zu wählen. (Keine Teilnehmergebühren).

Termine der „Gruppentage“:

VHS: Mo., 5.3.

19.3. Leitung: Prof. Elisabeth Gronister

2.4. VHS, Krems, Ringstraße 44

3.4.

KBW: Di., 6.3.

20.3. Leitung: Prof. Dr. Erika Schuster

3.4. voraussichtlich: Kindergarten Mitterau

17.4.

VHS: Mi., 7.3.

21.3. Leitung: Prof. Elisabeth Gronister

4.4. Kindergarten Jugendzentrum Lerchenfeld

18.4.

KBW: Do., 8.3.

22.3. Leitung: Prof. Dr. Erika Schuster

5.4. voraussichtlich: Kindergarten Mitterau

20.4.

Alle „Gruppentage“ beginnen um 19.30 Uhr.

1. Kremser Jazzclub

Alle Veranstaltungen finden im Kremser Jazzkeller, Körnermarkt 13, statt.

Geschäftsstelle p. a. Krems, Obere Landstraße 8.

Freitag, 16. Februar 1979, 20.00 Uhr, Jazzkeller

In the tradition: „Kremser Jazzband-Ball 1979“

Jazz-Dancing & jamming & . . .

„Nach vielen Jahren wieder ein Jazzband-Ball, wirklich eine jazzige Tanzerei“.

Samstag, 3. März 1979, 20.00 Uhr, Jazzkeller

„Jazz - Unit“ Wien (Bebop of course!)

(Joe Tauscher, Adi Lenz & Co.!)

Freitag, 9. März 1979, 20.00 Uhr, Jazzkeller

Literatur in Probepackung: Autorenabend Krems – St. Pölten

„Vienna City Ramblers & Company“

Samstag, 31. März 1979, 20.00 Uhr, Jazzkeller

„Gerhard Stein – Quartett featuring Four voices“



Szene aus „Peter und der Wolf“

Puppenclub Krems - Stein

Im Juni 1978 hat sich in Krems - Stein der Puppenclub, Verein zur Förderung des Puppenspiels, konstituiert. Seine Ziele sind so mannigfaltig wie die Interessen seiner Mitglieder.

Grundidee war es, Menschen, die sich in irgendeiner Weise mit Puppen oder Figuren beschäftigen, sei es beruflich oder privat, zu einer großen Gemeinschaft zusammenzuführen.

Die Suche nach einem geeigneten Clublokal in Krems (es soll u. a. ein Puppentheater und eine Fachbibliothek beherbergen) wird mit Veranstaltungen an verschiedenen Orten überbrückt. So steht im März eine Exkursion in die Puppentheatersammlung der Stadt München und im April eine Fahrt in das Staatliche Puppentheater Budapest auf dem Programm.

Für Juni ist (ebenfalls in Krems) ein Abend mit Puppenfilmen aus der Sowjetunion geplant. Alle Veranstaltungen sind auch Nichtmitgliedern zugänglich.

Mitglied des Vereins kann jedermann werden.

Der Puppenclub plant neben der Eröffnung eines ständigen Puppentheaters in Krems die Herausgabe einer Fachzeitschrift für das Puppenspiel, die Errichtung einer Fachbibliothek sowie die Organisation von Puppentheaterveranstaltungen, Festivals, Lichtbilder- und Filmvorführungen, Seminare und Ausstellungen.

Anfragen an: Puppenclub, 3504 Krems - Stein, Postfach 6

Franz Walters

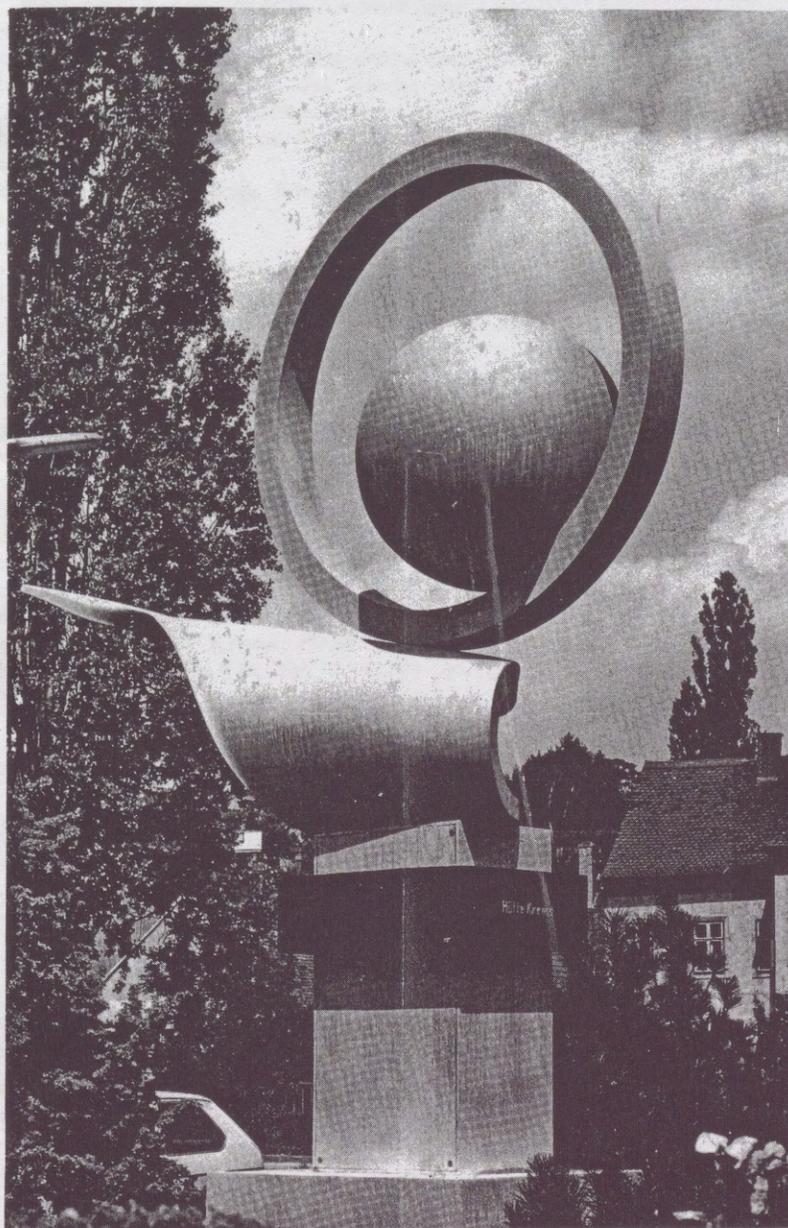
KULTUR INFORMATION

1979/2

An einen Haushalt – Erscheinungsort Krems – Verlagspostamt Krems – P. b. b.

MITTEILUNGEN DER KULTURVERWALTUNG KREMS

HANS FREILINGER



Die Bewegung, 1977
Stahlplastik, spritzverzinkt
Geschaffen im Auftrag der Hütte Krems

Im August 1979 wurde diese Arbeit des Kremser Bildhauers
Hans Freilinger im Eibl Park aufgestellt

Die Musikschule Krems informiert

Mit Beginn der Pflichtschule nimmt auch die städtische Musikschule wieder ihre Unterrichtstätigkeit auf. Im Schuljahr 1978/79 besuchten nahezu 700 Schüler die MS. Sie wurden von 20 geprüften und erfahrenen Lehrkräften betreut.

Wann mit dem Musikunterricht beginnen?

Diese Frage stellt sich allen interessierten Eltern einmal. Dazu ein einfacher Vergleich; perfekt Lesen und Schreiben wird ein Kind, sei es auch überbegabt, sicherlich nicht in 2 - 3 Schuljahren können; wie man weiß, haben damit auch ältere Schüler noch Schwierigkeiten. So ähnlich verhält es sich auch in der Musik.

Mit der Ausbildung sollte daher so früh als möglich begonnen werden, und diese sollte äußerst umfangreich und vielseitig sein.

Aus diesem Grund hat die MS seit etwa 2 Jahren einen Kurs in Musikalischer Früherziehung für 4 - 6-jährige eingeführt. Hier werden die Kinder meist in kleineren Gruppen spielerisch und ohne Zwang mit Musik in Berührung gebracht. Diese Vorschulbildung sollte sich dann kontinuierlich in der Kindersingschule für 6 - 8-jährige fortsetzen. Neben dem Singen in größeren Gruppen ergänzt durch Stimm- und Gehörbildung lernt das Kind auch bereits die ersten Noten.

Der Unterricht in der Kindersingschule ist **kostenlos**. Parallel zum Kindersingen kann auch bereits mit dem Elementaren Blockflötenunterricht begonnen werden.

Damit wäre die musikalische Grundschule abgeschlossen. **Wahl des Instrumentes (Hauptfach)**

Die Wahl des nun endgültigen Hauptfaches sollte genau überlegt werden und möglichst dem Wunsch des Kindes entsprechen. Kinder wissen meist genau, welches Instrument sie erlernen wollen, besonders jene, die die musikalische Grundausbildung durchlaufen haben.

Bei anderen Kindern ist eine vorherige Beratung mit dem Musiklehrer zu empfehlen.

Wo wird unterrichtet?

Neben der Hauptanstalt, Krems, Herzogstraße 5, hat die Musikschule in den letzten Jahren einige Außenstellen errichtet.

So in Hollenburg - Gemeindehaus, Unterbergern - Pfarrhaus, Senftenberg - Volksschule, Mautern - Hauptschule, Weißenkirchen - Volksschule.

Zweigstelle Mitterau ab September 1979

Über Anregung von GR Bergmann und durch das rasche Handeln der zuständigen Stellen ist es gelungen, das Haus am Exerzierplatz 3 für Zwecke des Musikunterrichts der städtischen MS anzumieten.

Damit bekommt nun auch der kinderreichste Stadtteil Krems seine eigene Musikschule.

Anmeldungen und Auskünfte, auch für alle Außenstellen, in der Direktion der städtischen MS Krems, Herzogstraße 5, täglich in der Zeit von 14.00 - 17.00 Uhr. Tel. 2511/285 Dw.

ZENTRUM FÜR PRAKTISCHE ALTSTADT-SANIERUNG UND ORTSBILDPFLEGE

Historisches Handwerk - moderne Technologie

Internationales Symposium im Stadtsaal Krems vom 8. - 10. 10. 1979

Das Zentrum für praktische Altstadtanierung und Ortsbildpflege veranstaltet in der Zeit vom 8. - 10. Oktober 1979 ein internationales Symposium unter dem Titel "HISTORISCHES HANDWERK - MODERNE TECHNOLOGIE".

Bei dieser Veranstaltung werden die Erfahrungen einiger europäischer Länder auf dem Gebiet der handwerklichen Praxis für Probleme der Denkmalpflege und der Althausanierung dargelegt. Für das Symposium konnten namhafte Persönlichkeiten, darunter:

Dr. Andreas ARNOLD, TH Zürich,
Prof. Georges CALTEUX, Echternach, Luxemburg,
Arch. Dipl. Ing. ELBERT, Venedig,
Prof. Albert KNOEPFLI, TH Zürich,

ferner einige österreichische Fachleute gewonnen werden. Besondere Bedeutung kommt dem Besuch des Revitalisierungsvorhabens der ehemaligen Kartause Mauerbach zu, sodaß die Teilnehmer Gelegenheit erhalten, verschiedene Produkte und deren Anwendung für den Bereich historischer Stadtkerne kennen zu lernen.

Seminar für Berufsschullehrer Österreichs

Im Rathaus in Stein, dem Sitz des ZPAO, wird in der Zeit vom 15. - 18. 10. 1979 ein Seminar für die Berufsschullehrer Österreichs abgehalten werden. Die Tagung wird vom Berufsschulinspektor Manfred Elser vom Landesschulrat für N.Ö. geleitet. Das Seminar steht unter dem Titel "Fachlicher Bereich der Ortsbildpflege". Zu dieser Thematik werden ange-sehene Fachleute zu einschlägigen Themen sprechen, überdies ist eine Exkursion in verschiedene N.Ö. Städte vorgesehen.

THEATERVERANSTALTUNG

Auch im heurigen Jahr ist es wieder gelungen, das Theater in der Josefstadt zu einem Gastspiel in Krems zu gewinnen.

In der Komödie JEAN von Bush-Fekete (Inszenierung Hans Jaray) werden die bekannten Ensemblemitglieder Vera Berzsenyi, Vilma Degischer, Elfriede Ramhapp, Max Böhm, Hans Jaray, Herbert Kersten, Albert Rueprecht und Eugen Stark mitwirken.

Da für diese Veranstaltungen erfahrungsgemäß sehr großes Interesse besteht, wird ersucht, möglichst bald Kartenreservierungen in der Kulturverwaltung vorzunehmen.

Montag, 29. Oktober 1979, 19.30 Uhr,
Stadtsaal

Gastspiel des Theaters in der Josefstadt mit Bush-Fekete "JEAN"

Verschönerungsverein Krems a. d. Donau

Anfang September wurde in allen 7 Zweigstellen die zweite Begehung für die Ermittlung der Preisträger der "Aktion Krems im Blumenschmuck 1979" abgeschlossen. Es wurden wieder eine Menge I., II. und III. Preisträger, sowie Anerkennungen vergeben. Leider können wir immer nur einen Teil der vielen Blumenschmücker Preise zuerkennen, da die Geldmittel, die für diesen Zweck zur Verfügung stehen, bei weitem nicht ausreichen.

Wir bitten daher diejenigen Blumenschmücker, welche trotz ihres schönen Blumenschmuckes nur ein Anerkennungs-schreiben erhalten, um Verständnis.

Erholungszentrum

Was die Gestaltung des inneren Schutzdammes und das Auegebiet mit den beiden Lachen betrifft, möchten wir weiterhin um Geduld bitten, da erst nach Fertigstellung der Bundesstraße 3 hier Planungen durchgeführt werden können.

100 Jahrfeier des Verschönerungsvereines Krems

Wir möchten schon jetzt darauf hinweisen, daß der V.V. Krems im Herbst 1980 sein 100-jähriges Bestandsjubiläum begeht. Wir werden rechtzeitig die geplante Festfolge bekannt geben. Schon jetzt bitten wir alle Kremsler, im Jahre 1980 an der Ausschmückung unserer Stadt aktiv mitzuwirken. Es wäre die Krönung unseres Wirkens, im Jubiläumsjahr den I. Preis bei der Aktion "N.Ö. im Blumenschmuck" zu erreichen.

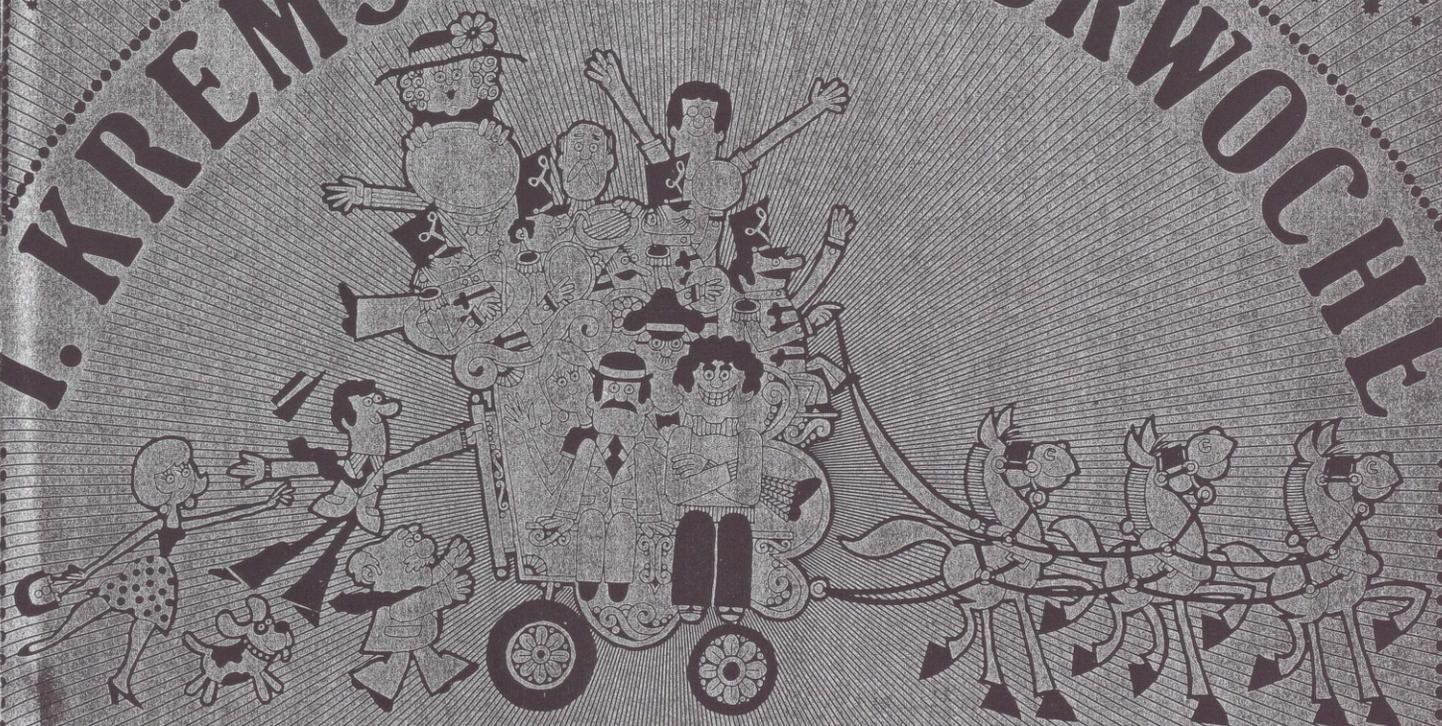
4. Rehberger Kulturtage

Freitag, 28. September - Sonntag, 30. September

Die Volkshochschule Krems-Rehberg veranstaltet heuer zum viertenmal die "Rehberger Kulturtage", die auch in das Programm der Kremser Kulturwoche aufgenommen wurden. Die "Rehberger Kulturtage" werden mit einer Lesung von Trude Marzik (Freitag, 28. September 1979, 19.30 Uhr, Gasthaus Stiegler) eingeleitet.

Besonders hingewiesen wird auf die Buchausstellung "Moderne Literatur" in der Volksschule Rehberg und auf das Burgkonzert der Werkskapelle "Hütte Krems" am Samstag, 29. September um 16.00 Uhr in der Burgruine Rehberg.

1. KREMSER KULTURWOCHE



27. SEPT. - 4. OKT. 1979

Donnerstag, 27. Sept. 1979	Mira Löbe liest und erzählt aus ihren Büchern für Kinder von 6 - 9 Jahren	14.30 Uhr 16.00 Uhr	Bücherei Lerchenfeld (Jugendzentrum), Judenburgerstraße 16 Kinderbücherei Krems, Ringstr. 44
Freitag, 28. Sept. 1979	Eröffnung der Ausstellung "Wie Kinder Krems sehen" und Preisverteilung des Schülerwettbewerbes DIESE AUSSTELLUNG WIRD BIS 4. OKTOBER GEZEIGT Trude Märzlik liest aus ihren Werken, Umrahmung Wächauer Spielmusik	15.30 Uhr 19.30 Uhr	Krems, Rathaushalle Gasthaus Stiegler, Rehberg
Samstag, 29. Sept. 1979	Eröffnung der Ausstellung "Moderne Galerie" Neuerwerbungen des Historischen Museums der Stadt Krems Öffentliches Tanzen und Singen Kindergruppe des Heimat- und Trachtenvereines Krems-Stein Leitung: Wilfriede Emberger Spielraum - Raumspiel (Bauen - Messen - Schweben) Gestaltung: Prof. Günter Wolfsberger Puppenbühne "Schaukelpferd" "Die russische Puppe" Begleitprogramm für Erwachsene "Eini Gebilde schaffen" (Filmvorführung mit Gelegenheit zur Diskussion)	10.00 Uhr 11.00 Uhr 14.00 Uhr 15.00 Uhr 15.00 Uhr	Volksschule Rehberg Lerchenfelder Platz Minoritenkirche Stein Minoritenkirche Stein Minoritenkirche Stein
	Totales Kindertheater - Kinder spielen für Kinder Idee und Gestaltung: Misisches Zentrum Wien in Zusammenarbeit mit der VHS Krems FORTSETZUNG: Sonntag, 30. September 1979	14.00 Uhr 9.00 Uhr	Minoritenkirche Stein Minoritenkirche Stein
Sonntag, 30. Sept. 1979	Öffentliches Tanzen und Singen Jugendgruppe des Heimat- und Trachtenvereines Krems-Stein Leitung: Josef Schörgmaier Trachten- und Volkstanzgruppe der Stadt Krems Jugendgruppe der Chor- und Volkstanzgruppe Krems-Lerchenfeld Kindergottesdienst und anschließender Film "Lagersplitter" - Sommerlager Kindermesse: "Kinder und 3. Welt" Kindermesse - Es singen die Rehberger Schulkinder Jazz auf der Burg - Jazzclub Krems	10.45 Uhr 10.30 Uhr 10.30 Uhr 9.30 Uhr 10.00 Uhr 9.30 Uhr 10.00 Uhr	Täglicher Markt vor der Pad, Akademie Gschmeidlerstraße Steiner Rathäus Aula der Pad. Akademie Stadtpfarrkirche Krems - St. Veit Burgkirche Rehberg Buna Rehberg
Montag, 1. Okt. 1979	Bessere Kinderfilme - mehr Freude Gestalten und Montage von Kinderfilmen In Theorie und Praxis Jazz - ein Blick hinter die Kulissen. Eine Einladung des 1. Kremser Jazzklubs Liveprogramm - Tonbandaufnahmen - Publikumsversuche - Diskussion - Buffetbetrieb	19.30 Uhr 16.00 Uhr	Clublokal des Schmalfilmclubs Steiner Rathäus Kremser Jazzkeller Körnermarkt 13
Dienstag, 2. Okt. 1979	Wir reisen um die Welt Konzert der Kinderschule der Städtischen Musikschule Krems Leitung: Melitta Prock	18.00 Uhr	Volksschule Lerchenfeld
Mittwoch, 3. Okt. 1979	Gestalten mit Kindern/ Leitung: Prof. Hans Freilinger, gemeinsam mit dem KBW Kind und städtische Umwelt Diskussionsabend mit Dolores Bauer (ORF) mit Film- und Tonbeispielen Chormusik aus alter und neuer Zeit Mitwirkende: Werner Auer, Cembalo u. Orgelpositiv Kremser Singgemeinschaft Leitung: Hellmut Raschbacher	14.00 Uhr 19.30 Uhr 19.30 Uhr	Pfarrkirche St. Paul, Baustellengelände Pädagogische Akademie Krems, Gschmeidlerstraße Pfarrkirche St. Severin, Lerchenfeld
Donnerstag, 4. Okt. 1979	Volkstümliche Klassik Serenade mit der Musica Serena Ensemble des Kremser Kammerorchesters Leitung: Helmut Gollner (gefördert durch den LIONS-Club Krems)	19.30 Uhr	Beethoven-Haus, Gneixendorf

Liebe Kremserinnen und Kremser!

Das Kulturprogramm 1979/80 wird neuer mit dem ersten Versuch einer "Kremser Kulturwoche" eingeleitet. Verschiedene Beweggründe waren dabei ausschlaggebend, eine solche Veranstaltung in Krets einzuplanen.

Das internationale Jahresprogramm "Jahr des Kindes" steht auch als Motto über unserer Kulturwoche. Die Kreativität von Kindern zu fördern und zu zeigen, welche Fähigkeiten geweckt werden können, bilden daher einen wesentlichen Gesichtspunkt bei der Gestaltung. Es ist selbstverständlich, daß das Gelingen einer solchen Veranstaltung wesentlich vom Engagement möglichst vieler kulturell tätiger Gruppen und Einzelpersonen abhängt.

Als Bürgermeister von Krets möchte ich allen jenen danken, die sich um die Verwirklichung dieser Idee bemüht haben. Ich kann nur hoffen, daß dieser Einsatz durch eine möglichst hohe Anteilnahme der Kremser Bevölkerung belohnt wird und lade alle zum Mittun an den verschiedenen Aktivitäten herzlich ein.

Ihr



Harald Wittig
Bürgermeister
der Stadt Krets

Geschätzte Kremser!

Kaum eine andere Stadt kann auf eine so stattliche Anzahl von Vereinen bauen, wie es Krets kann. Mit ihrer Vielfalt bereichern sie das kulturelle, sportliche, gesellschaftliche Leben, ermuntern sie die Menschen unserer Stadt zum Mittun, Mitgestalten. Vielleicht sind diese Vereine vielen Kremsern nur zum Teil bekannt, und eine Information über ihre Ziele, Absichten und Aktivitäten ist sicherlich sinnvoll und nötig.

Aus dieser Überlegung heraus und bestärkt durch Verantwortliche verschiedener Kremser Vereine konnte ich mit vielen Mitarbeitern den Versuch einer Kremser Kulturwoche vom 27. September bis 4. Oktober wagen. Diese Woche steht unter dem Motto

"Jahr des Kindes"

ein Titel, der dem Jahr 1979 von der UNO gegeben wurde. Spontan haben sich sehr viele Kremser Vereine erklärt, hier mitzuarbeiten, viel mehr, als einzubauen in diese Thematik möglich war. Ich möchte auch in diesem Dank sagen allen, die ihre Bereitschaft gezeigt haben, besonderen Dank jenen, die idealistisch "Ja" gesagt haben zu Mühen und übernommenen Verpflichtungen, den Lehrern und Schülern für den durchgeführten Malwettbewerb, die Jury, den Spendern von Preisen bis hin zu den Damen und Herren der Verwaltung.

Diese Woche soll eine Woche der Kinder und für die Kinder sein, von der Weckung der Kreativität durch verschiedene Veranstaltungen bis zur eigenen Darbietung, und auch den Eltern sollen Hilfen in der verantwortungsvollen Erziehungsaufgabe gegeben werden.

Ich bitte daher eindringlich alle Kremser, ihre Kinder auf die abwechslungsreichen Veranstaltungen aufmerksam zu machen, die Schulen tun das sicher gerne, und ihnen die Zeit zum Mitmachen zu ermöglichen. Aber auch die Eltern selbst mögen Gebrauch machen von den vielen Möglichkeiten, die ihnen helfen, den Kindern näher zu kommen. Wird das "Jahr des Kindes" nicht nur eine inhaltlose Proklamation, durch Ihr Mittun, verehrte Kremserinnen und Kremser, wird auch die Mühe der Vereine und Verwaltung belohnt.

Ihr ergebener

Hans Frühwirth
Kulturreferent

Retrospektive Karl Korab in Krems, Dominikanerkloster

Korab, einer der renomiertesten N.Ö. Künstler, erhielt vergangenes Jahr auch einen bedeutenden Auftrag für die schmückung der UNO-City in Wien.

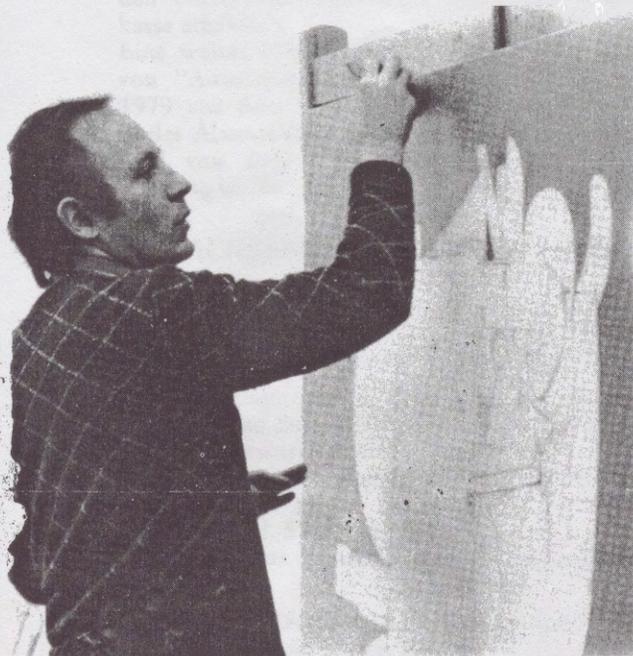
Kulturverwaltung Krems hat sich seit längerem schon bemüht, das umfangreiche Oeuvre des Künstlers zur Schau stellen zu können.

Derzeit von 13. 9. – 21. 10. 79 wird nunmehr in der neuen Galerie im ehemaligen Dominikanerkloster die bisher größte Exposition mit Werken von Karl Korab gezeigt werden.

Besonderer Schwerpunkt der Retrospektive sind die Ölgemälde, Gouachen, Aquarelle und Zeichnungen. Über 20 Werke sind bisher überhaupt noch nicht gezeigt worden, die der Künstler erst in jüngster Zeit geschaffen hat.

Ein umfangreicher Katalog mit 7 Farbtafeln und 16 Schwarz-Weiß-Abbildungen wird aus Anlaß der Ausstellung herausgegeben.

Diese Sonderausstellung ist zu den normalen Öffnungszeiten des Historischen Museums zu sehen.



GALERIEN

neue Galerie Dominikanerkloster Krems

„Korab“, 13. September bis 21. Oktober 1979

Retrospektive seines Schaffens

Öffnet zu den Öffnungszeiten des Historischen Museums

in der offenen Ateliers

Im Rahmen dieser Aktion wurden folgende Ateliers gemeldet:

Hans Freilinger	Hubert Schmid
Marktgasse 4	Dreifaltigkeitsplatz 1

23. September	22./23. September
30. September	29./30. September

10 – 12 Uhr und 14 – 18 Uhr

Wird zum Besuch herzlich eingeladen!

KONZERTE

Kammerkonzert in der Dominikanerkirche

Ein Kammerkonzert der Österreichischen Kammermusiksolisten wird heurige Konzertsaison eingeleitet. Das Ensemble setzt sich aus Mitgliedern bedeutender Wiener Orchester zusammen, hat sich auf die Wiedergabe österreichischer Musik, von Klassik bis zur Moderne, spezialisiert. Bei ihrem Kremser Kammerkonzert in der Dominikanerkirche werden die Österreichischen Kammermusiksolisten ein Beethoven-Programm geben, und zwar Klavierquintett Es-Dur/Op. 16 und das Septett in Es-Dur/Op. 20.

Dienstag, 25. September 1979, 19.30 Uhr
Dominikanerkirche

Konzert mit den Österreichischen Kammermusiksolisten

Abonnementkonzerte 1979/80

In der diesjährigen Konzertsaison sind wieder 4 Abonnementkonzerte mit den NÖ. Tonkünstlern vorgesehen.

Abonnements können noch in der Kulturverwaltung bis 28. September bestellt werden.

Änderungen in der künstlerischen Leitung sind natürlich vorbehalten.

Donnerstag, 8. November 1979

Stadtsaal, 19.30 Uhr
NÖ. Tonkünstlerorchester
Dirigent: Libor PESEK
Solisten: Emmy VERHEY,
Violine

Felix Mendelssohn-Bartholdy:
Violinkonzert in e-moll
Anton Bruckner:
4. Symphonie in Es-Dur

Donnerstag, 6. Dezember 1979

Stadtsaal, 19.30 Uhr
NÖ. Tonkünstlerorchester
Dirigent: Günter WICH
Solist: Theodore LETTVINN,
Klavier

Anton von Webern:
Passacaglia op 1
Frederic Chopin:
Klavierkonzert in e-moll
Cesar Franck:
Symphonie in d-moll

Donnerstag, 21. Februar 1980

Stadtsaal, 19.30 Uhr
NÖ. Tonkünstlerorchester
Dirigent: Miltiades CARIDIS
Solisten: Arleen AUGER
Krisztina LAKI
Kurt EQUILUZ
Oskar CZERWENKA

Wolfgang Amadeus Mozart:
Figaro-Ouverture
Arie KV 83 "Se tutti i mali
miei"
Arie KV 538 "Ah, se in ciel"
Kleine Nachtmusik
"Der Schauspieldirektor"
konzertante Aufführung

Donnerstag, 27. März 1980

Stadtsaal, 19.30 Uhr
Dirigent: Janos KULKA
Solist: György PAUK, Violine

Hector Berlioz:
Römischer Carneval
Anton Dvorak:
Violinkonzert a-moll
Robert Schumann:
2. Symphonie in d-moll

Sonntag, 30. September 1979, 16.00 Uhr

Pfarrkirche Imbach
Imbacher Kirchenmusik
Orgelkonzert mit Isburga Endelweber

Cäcilienkonzert

Donnerstag, 22. November 1979, 20 Uhr

Dominikanerkirche Krems

Jan Dismas Zelenka: Magnificat

Wolfgang Amadeus Mozart: Sancta Maria KV 297
Laudate Dominum KV 339
Missa Solemnis KV 337

Ausführende: Kremser Singgemeinschaft
Wiener Instrumentalisten

Leitung: Hellmut Raschbacher

Konzerte der Werkskapelle Hütte Krems

Die Werkskapelle Hütte Krems gibt folgende Konzerttermine bekannt und lädt zum Besuch herzlich ein.

Besonders verwiesen sei auf das Burgkonzert auf der Burg Rehberg, das im Rahmen der 4. Rehberger Kulturstage am Samstag, dem 29. September 1979 um 16.00 Uhr veranstaltet wird.

Sonntag, 23. September 1979, 9.00 Uhr, Brauhof Krems
Arbeiterkammer-Werksmusik-Kapellen-Wettbewerb

Donnerstag, 27. September 1979, 17.30 Uhr, Volksheim
Lerchenfeld Konzert, bei Schönwetter Gartenkonzert

Samstag, 29. September 1979, 16.00 Uhr, Burg Rehberg
Großes Burgkonzert im Rahmen der 4. Rehberger Kulturstage

Donnerstag, 15. November 1979, 18.00 Uhr, Volksheim
Lerchenfeld "Leopoldi-Konzert"

Samstag, 1. Dezember 1979, 18.30 Uhr, Pfarrkirche Lerchenfeld
"Adventmusik", Flötengruppe - Holzbläser - Blechbläser - Saitenmusik - Männerchor

WIEN ZU GAST IN DEN BUNDESLÄNDERN

Die Stadt Wien führt im heurigen Jahr in zahlreichen österreichischen Städten eine Werbeaktion durch, in deren Mittelpunkt die Ausstellung im "Österreich-Haus der Stadt Wien" steht. Als Standort des "Österreich-Hauses" in Krems wurde der Platz bei der Sporthalle, Heinemannstraße, gewählt.

Diese Veranstaltung, die in Krems unter dem Ehrenschild von Bürgermeister Leopold Gratz und Bürgermeister LABg. Harald Wittig steht, wird am 4. Oktober 1979 um 10.00 Uhr feierlich eröffnet, wozu die Bevölkerung recht herzlich eingeladen ist.

Einen Höhepunkt im Rahmen dieser Wien-Woche bildet ein Abend mit Elfriede Ott unter dem Titel "Wienerisches in Ö-Dur". Diese Veranstaltung findet im Festsaal des Kolpinghauses am Samstag, den 6. Oktober 1979, 20.00 Uhr statt, und Frau Ott hat für diesen Abend ein eigenes Programm erstellt, das speziell auf Wien und die Bundesländer abgestimmt ist.

Karten für diesen Ott-Abend sind in der Kulturverwaltung, den Vorverkaufsstellen Böck und Specht und an der Abendkasse erhältlich.

Eine weitere öffentliche Veranstaltung bedeutet die Sendung von "Autofahrer unterwegs" am Sonntag, den 7. Oktober 1979 aus dem Festsaal des Dr. Thorwesten Seniorenheimes in der Alauntalstraße. Die Sendung beginnt um 11.30 Uhr und wird von Kurt Votava präsentiert. Der Eintritt zu dieser Sendung ist frei.

ERWACHSENENBILDUNG – KULTURVEREINE – VORTRÄGE

Österreichische Kulturvereinigung – Volkshochschule Krems

Das Wintersemester der VHS Krems beginnt mit Anfang Oktober, und das ausführliche Kursprogramm ist den Plakaten und der Postwurfsendung zu entnehmen.

Anmeldungen sind vom 24. bis 28. September jeweils in der Zeit von 18 – 19 Uhr im Sekretariat der VHS, Krems, Ringstraße 44 (Tel. 5798) möglich.

Darüber hinaus werden folgende Einzelveranstaltungen angekündigt:

Dienstag, 23. Oktober 1979, Festsaal des BORG, Heinemannstraße 12, 19.30 Uhr

P. Dr. Gregor M. Lechner OSB (Göttweig)

"KUNSTSCHÄTZE PORTUGALS"

Kultur- und kunstgeschichtlicher Vortrag mit Farblichtbildern

Dienstag, 6. November 1979, Handelskammer Krems, Ringstraße 40, 19.30 Uhr

Gerald Knobloch (Krems)

"HÖHLEN – GEHEIMNISVOLLE WELT DER TIEFE I"

Der erste Vortrag über Höhlenkunde befaßt sich mit der Entstehung von Höhlen und ihrer Erforschung.

Dienstag, 20. November 1979, Handelskammer Krems, Ringstraße 40, 19.30 Uhr

Gerald Knobloch (Krems)

"HÖHLEN – GEHEIMNISVOLLE WELT DER TIEFE II"

Berichte über Expeditionen in die Raucherkar- und Schachernhöhle.

Schmalfilmclub Krems

Der Schmalfilmclub lädt auch heuer wieder zur Teilnahme an den Klubabenden, die jeden Donnerstag ab 19.00 Uhr im Steiner Rathaus abgehalten werden, herzlich ein.

Besonders sei verwiesen auf die "Öffentliche Jahresschau", die einen Überblick über das Jahresschaffen des Schmalfilmclubs Krems gibt. Diese Veranstaltung findet am 29. November 1979 im Stadtsaal (Parkhotel) statt.

Katholisches Bildungswerk Krems

Freitag, 21. September 1979, 19.30 Uhr, Pädagogische Akademie

DDr. Johann Millendorfer

LEBEN AUS DER HOFFNUNG

Mittwoch, 10., 17., 24. Oktober 1979, 19.30 Uhr, Pfarrsaal Krems-St. Veit

Univ. Prof. Dr. Ferdinand Klostermann

Dipl.-Ing. Anton Refenner

Rosa Refenner

ENTWICKLUNGSHILFE – MISSION – KIRCHE

Donnerstag, 11., 18., 25. Oktober, Donnerstag, 8., 22. November 1979, 19.30 Uhr, Pfarrcafé Krems-St. Veit

Prof. Dr. Wilfried Melichar

FAMILIENKONFERENZ

nur mit Anmeldung!

Donnerstag, 15. November – Sonntag, 18. November, Festsaal Krems-St. Veit

KINDER- UND JUGENDBUCHAUSSTELLUNG

Donnerstag, 15. November, Pfarrsaal Krems-St. Veit

16.00 Uhr LESUNG FÜR KINDER

19.30 Uhr AUTORENLESUNG

Mittwoch, 28. November, 19.30 Uhr, Pfarrsaal Krems-St. Veit

FESTE FEIERN IN DER FAMILIE

Ab Jänner 1980 Gruppentage zum Medienverbundprogramm mit FS

WARUM CHRISTEN GLAUBEN?

Erstausstrahlung: Freitag, 5. Jänner, 18.00 Uhr, FS 2

Englisch – American Reading Room Krems, Ringstraße 34

Mit Donnerstag, den 20. September, beginnt wieder das Veranstaltungsprogramm mit folgenden gleichbleibenden Terminen:

Donnerstag, 17.00 Uhr: Bibliothekstunde

18.00 Uhr: Thursday-Night Club

Freitag, 19.00 Uhr: Round Table Club

Vom 26. Oktober – 2. November, sowie am 15. November finden keine Meetings statt.

An jedem ersten Mittwoch des Monats (3. Oktober, 5. Dezember) ist London Fan Club.

Vom 6. – 9. November wird täglich von 15.00 – 18.00 Uhr die Book Sale Exhibition gezeigt, die am Montag, den 12. November um 16.00 Uhr eröffnet wird.

Auf folgende Veranstaltungen möchte noch besonders hingewiesen werden:

Dienstag, 13. November, 20.00 Uhr: Brian Barnes One Night Show

Freitag, 21. Dezember, 19.00 Uhr: Christmas Party

Französisches Kulturzentrum Krems

"La Chanson"

Nathalie Martin singt zur Gitarre schöne französische Lieder von gestern und heute.

Freitag, den 28. September 1979 um 19.30 Uhr

Dominikanerkirche, ehemaliger Kapitelsaal des Klosters

Der Zugang zu dieser Veranstaltung erfolgt nicht durch das Hauptportal der Kirche, sondern durch den Eingang an der Ostseite neben dem Dominikanerstüberl!